

## 2. HALBJAHRESBERICHT 2011 (inkl. Nachtrag vom 30.1.2011)

Liebe Landsleute und Freunde Danzigs,

seit unserem letzten Informationsschreiben im Sommer dieses Jahres hat sich viel ereignet: eine neue Delegiertenversammlung und der Rat der Danziger wurden gewählt, unser Vorstand bestellt und es wurde ein erfolgreicher, gut besuchter, Tag der Danziger durchgeführt.

Die **Danziger Delegiertenwahl 2011** vom 1.7.2011, 0.00 Uhr bis 2.9.2011 18.00 Uhr (Brief- und Urnenwahl) führte nach der Auszählung am 2.9.2011 zu folgendem Ergebnis (gewählte Delegierte): Karl-Heinz Kluck (18,3%), Peter Steinhardt (14,9%), Lothar Schubert (8,6%), Günter Fehlau (8,1%), Jürgen Schultz (5,5%), Brigitte Mönnichs (5,3%), Klaus Schonscheck (5,1%). Frau Roswitha Möller (9,3%) ist aus der Delegiertenversammlung ausgeschieden, weil sie während der konstituierenden Sitzung der neuen Delegiertenversammlung am 3.9.2011 in den Bundesvorstand gewählt wurde; Herr Schonscheck ist also "Nachrücker".

Die neue Delegiertenversammlung hat am 3.9.2011 einen **neuen Bundesvorstand gewählt**: Dr. Heiko Körnich (Lübeck) als Vorstandsvorsitzenden und Irmgard Biermanski (München), Roswitha Möller (Münster/Westf.) sowie Carl Narloch (Hamburg) als weitere Vorstandsmitglieder. Dieser Vorstand wird sich am 28.1.2012 in Düsseldorf konstituieren. Als Kassenprüfer wurden Karl Jochen Gruch (Titz-Rödingen) und Klaus Schonscheck (Wassenberg) gewählt.

In den **Rat der Danziger**, der sich für den völkerrechtlichen Status der Freien Stadt Danzig nach 1939/1945 einsetzt, wurden die Herren Winfried Hagen, Hans-Jürgen Kämpfert, Karl-Heinz Kluck, Carl Narloch und Lothar Schubert gewählt. In seiner ersten konstituierenden Sitzung am 30.10.2011 in Hamburg wurde Herr Narloch zum Präsidenten und Herr Hagen zum Vizepräsidenten des Rates der Danziger der IX. Wahlperiode gewählt.

**Einige Worte zum Tag der Danziger 2011:** Dieser fand vom 2. - 4.9.2011 in Lübeck-Travemünde statt. Es erschienen ca. 300 Teilnehmer, darunter über 20 Gäste der Deutschen Minderheit aus Danzig. Beeindruckend war der Festvortrag von Professor Dr. Gilbert Gornig. Dieser sprach über den Rechtsstatus der Freien Stadt Danzig. Das große Interesse an seinen Ausführungen konnte man von den Gesichtern unserer Landsleute ablesen - dementsprechend war auch der Beifall außerordentlich groß. Professor Dr. Gornig, ein international anerkannter Völkerrechtler der Universität Marburg, kommt in seiner Untersuchung zu dem Ergebnis, dass die Freie Stadt Danzig im völkerrechtlichen Sinne weder durch die Einbringung in das Deutsche Reich 1939 noch in Folge der Annexion durch Polen 1945 untergegangen ist. Er betonte, dass es ihm um die juristische Auseinandersetzung gehe, nicht um geschichtliche oder politische Dimensionen.

Das **erste Grußwort** sprach Professor Andrzej Januszajtis, der erste frei gewählte Vorsitzende des Stadtrats des heutigen Danzigs. Es bedeutet schon ein Stück Normalität im vereinten Europa, dass ein polnischer Danziger in ehemals exponierter Stellung auf unserem Tag der Danziger das Wort ergreift. Ein **weiteres Grußwort** sprach traditionsgemäß der Präsident der nun ablaufenden VIII. Wahlperiode des Rates der Danziger, Herr Lothar Schubert. Am Nachmittag erzählte unser Landsmann H.-L. Fauth, seit den 1990er Jahren Ehrenbürger der Stadt Danzig, aus seinem bewegten Leben. Weiter berichtete unser Landsmann Dieter Leitner über seine Erinnerungen und Empfindungen an die Kinderlandverschickung nach Ostpreußen von 1942 bis 1944.

Dass der Tag der Danziger auch mit musikalischen Darbietungen wie dem Bleckeder Shantychor, für dessen Kommen wir sehr zu Dank verpflichtet sind, umrahmt war, gehört schon zum gewohnten Repertoire. Das gesamte Programm wurde in den Pausen und nach dem Tagesprogramm von Live-Musik begleitet. Auch hatten die Teilnehmer an den Abenden Gelegenheit zur fröhlichen, geselligen Unterhaltung und zum Tanz. Besonderer Dank gilt ferner der Landmannschaft der Danziger Hamburg für die beeindruckende Ausstellung Danziger Bildmotive auf Stellwänden und der Modelle bekannter Danziger Schiffe aus der Freistaatszeit auf Präsentationstischen. Seitlich im Festsaal waren zudem interessante Informations- und Verkaufsstände vertreten z. B. von dem Verein Danziger Seeschiffer, dem Verlag Rosenberg, der Danziger Gaststätte „Torschänke“ in Travemünde usw. Um den Tagungskomplex herum wehten stolz großformatige Danziger Fahnen - vom Weiten her nicht zu übersehen.

Außer der regulären Betreuung der einzelnen Landsleute sowie Ortsstellen hält der Vorstand **den Tag der Danziger** für unverzichtbar, weil diese Veranstaltung allen Danzigern das Gespräch und den Gedankenaustausch unter einander ermöglicht. Wir hören aber auch immer wieder die Frage, wann wieder ein **Danziger Mitteilungsblatt** erscheinen wird. Wir halten die Wiedereinführung ebenfalls für unverzichtbar, jedoch fehlt uns für die Redaktion eines derartigen Mitteilungsblattes eine Persönlichkeit, die sich hierfür ehrenamtlich zur Verfügung stellt. Falls jemand unter unseren Landsleuten sich in der Lage sieht, die Leitung der Redaktion zu übernehmen, bitten wir um Kontaktaufnahme. Auf Grund vieler Nachfragen plant der Bund als weiteres Projekt die **Organisation einer Bundesreise** in die Heimat. Diese soll in den Sommermonaten für eine beschränkte Anzahl der Teilnehmer stattfinden. Interessenten sprechen Ihren Wunsch bitte kurzfristig auf unseren Anrufbeantworter unter 0451-77303 auf.

Zum Schluss sollte man auch eine Veranstaltung in Danzig erwähnen, an der einige Delegierte und Vorstandsmitglieder anwesend und zum Teil aktiv engagiert waren: In der Zeit vom 20.-23.10.2011 veranstaltete die Stadt Danzig in Zusammenarbeit mit der Deutschen Minderheit sowie weiteren in der Region vertretenen Minderheiten zum **8. Mal ihr „Minderheitenfestival“ in Danzig**. Arrangiert durch Vertreter des Bundes der Danziger sowie dessen Hamburger Ortsstelle, der Landmannschaft der Danziger Hamburg, gastierte der Bleckeder Shantychor unter Leitung von unserem Landsmann Claus Fetchenheuer, im früheren Stadttheater („Kaffeemühle“) am Kohlenmarkt. Die musikalische Darbietung maritimen Liedguts versetzte die Zuschauer in große Begeisterung. Bei dieser Gelegenheit wurden übrigens auch diverse praktische Erkundigungen und Erfahrungen für die bereits oben erwähnte Planung einer Bundesreise gesammelt.

Liebe Landsleute, das Jahr 2011 neigt sich seinem Ende. Die Tage werden kürzer, die Abende verbringen wir im Kreis der Familie oder mit Freunden, manche werden auch allein und einsam sein. In der Ruhe dieser dunklen Jahreszeit werden unsere Gedanken häufig zurückkehren in die Welt unserer Kindheitstage. Wir möchten die Erinnerung an unsere altehrwürdige Danziger Heimatregion bewahren und über unsere Minderheit die Brücke in das heutige Danzig festigen. Wir vom Bund der Danziger verfolgen zahlreiche Initiativen aus dem Kreis unserer Mitglieder und externen Gruppen. Das alles kostet viel Geld. Trotz sehr sparsamer Haushaltsführung und absolut ehrenamtlichen Engagements ließ sich z. B. auch die Kalkulation des diesjährigen Tag der Danziger nicht ohne Defizit abschließen. Wir bitten daher unsere Direktmitglieder zu prüfen, ob sie ihren Beitrag für dieses Jahr bereits entrichtet haben. Wir bitten aber auch darüber nachzudenken, ob von Ihnen eine „Danzig-Spende“ erübrigt werden kann; denn nur durch solche Gesten kann unser Bund für die Danziger auf Dauer aktiv und erhalten bleiben. Einen Überweisungsträger haben wir beigelegt.

Am Ausgang des Jahres wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Festtage und ein glückliches und gesundes 2012! Und auf Wiedersehen im nächsten Jahr, spätestens zum Tag der Danziger 2012, verbleiben wir

mit heimatlichen Grüßen, Ihre



Karl-Heinz Kluck  
(Delegiertenversammlung)



Carl Narloch  
(Bundesvorstand)

---

### **Nachtrag vom 30. Januar 2012 (vorübergehend, Änderungen vorbehalten)**

*Während der Delegiertenversammlung und Vorstandssitzung des Bundes der Danziger am 28.1.2012 in Düsseldorf wurde der am 2.9.2011 in Lübeck-Travemünde gewählte Vorstand (bis auf den dort direkt gewählten Bundesvorsitzenden Herrn Dr. Körnich) konstituiert; für die Wahlperiode bis voraussichtlich 29.8.2015 wurden gewählt: stv. Bundesvorsitzende: Fr. R. Möller (Münster, neu gewählt), Bundesschriftführer: Hr. C. Narloch (wiedergewählt), Bundesfrauenvertretung: Fr. I. Biermanski (München, im Vorstand neu gewählt, in Funktion wiedergewählt); Bundeskassenführung wird nach Einholung einer wiederholten Zustimmung einem anderen Mitglied des Bundes der Danziger übertragen, bei dessen Ablehnung wird diese Funktion bis zu einer ggf. vorzunehmenden neuen Wahl vom Bundesvorsitzenden Dr. Körnich wahrgenommen.*

*Gegenstand der Tagesordnung waren die gegenwärtigen Tätigkeitssparten des Bundes: A. "Mitglieder- und Ortsstellen-Betreuung und Neugewinnung" sowie B. "Organisation Tag der Danziger". Ferner wurden die geplanten Tätigkeitssparte besprochen: C. "Mitteilungsblatt", D. "Organisation grenzüberschreitenden Seminars", E. "Organisation Bundesreise".*

*Der diesjährige Tag der Danziger findet am 8.9.2012 wieder in der Ostsee-Akademie Lübeck-Travemünde statt, am Tage zuvor wird es ein Abendprogramm für bis zu 200 Teilnehmer im Restaurant "Vineta" geben, am Tage danach, dem Sonntag sind ebenfalls ein Vormittagsprogramm im "Vineta" sowie ein Gottesdienst in der "Versöhnungskirche" vorgesehen.*

*Das bisherige Rundschreiben des Bundes soll u. a. mit ergänzenden Informationen aus den Ortsstellen, Berichten der Mitglieder sowie Berichten aus der Heimat in ein Halbjahres- bis Vierteljahresperiodikum unter einem noch zu wählenden Namen überführt werden. Da dies mit zusätzlichen Kosten, die nicht im Budget des Bundes liegen (Hr. Narloch ermittelte reine Druckkosten einer 12-seitigen Zeitschrift in Farbe und 1000 Ex. Auflage auf 387,27 Euro, hinzu kommen Satz, Verpackung, Adressierung, Porto und Versand an die Mitglieder bzw. Ortsstellen), verbunden ist, wird der Vorstand demnächst den Ortsstellen und Mitgliedern eine Musterausgabe und eine Kostenkalkulation für jeweils Einzel- und Sammelbelieferung vorlegen.*

*Es wird zu Beginn September 2012 ein Seminar zum Thema "Integration nach 1945: geflüchtete/vertriebene Danziger in Deutschland - in der Heimat gebliebene Danziger in Danzig - neu angesiedelte Polen in Danzig" (Veranstaltungstitel / -Thema kann noch leicht variieren) geplant. Wegen grenzüberschreitenden Charakters wird nach wie vor um Vorschläge für geeignete und in diesem Thema kompetente Referenten gebeten. Der Bund der Danziger kooperiert in dieser Frage bereits mit mehreren Stellen, u. a. auch in Danzig, z. B. der Deutschen Gemeinde in Langfuhr. Sind Ihnen geeignete Referenten bekannt, sprechen Sie bitte Ihre Vorschläge unter 0451-77303 aufs Band. Sie werden dann von uns zurückgerufen .*

*Auf Anfragen vieler Landsleute wird die Organisation einer Bundesreise in die Heimat geplant. Hr. Narloch ermittelte Ende 2011 einen Übernachtungspreis inkl. Frühstück in Langfuhr am Max-Halbe-Platz i.H.v. ca. 29,- Euro im Einzel- und ca. 24,- Euro im Doppelzimmer pro Person (siehe [www.domtancerza.szkolabaletowa.pl](http://www.domtancerza.szkolabaletowa.pl) / auch auf deutsch) sowie günstige Mittag- und Abendessen im sauberen Imbisslokal auf der Ecke Brunshöferweg / Marienstr. (siehe [www.barsmakosz.of.pl](http://www.barsmakosz.of.pl) / Webseite leider nur auf polnisch). Im Modellprojekt 2012 soll die Reise evtl. vom Mi. 3. bis So. 7. Oktober für eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern (ca. 20 bis 50 Personen) und gegen Vorkasse der örtlichen Übernachtungskosten (ca. 100,- - 120,- Euro) geplant werden. Bei optionaler Inanspruchnahme des gepl. gemeinschaftlichen Bustransports ab einem noch zu wählenden Sammeltreffort in Deutschland wird ebenfalls eine Vorkasse der Busreisekosten (ca. 100,- bis 120,- Euro h&z) geplant. Danzig ist nach derzeitigem Preisstand z.B. von Lübeck aus auch auf dem Luftwege für ca. 100,- Euro im genannten Zeitraum zu erreichen. Es wird ggf. geplant, Teilnehmern die reserviert und vorausbezahlt haben aber vor Antritt der Reise absagen müssen, die Vorauszahlungen zu erstatten, falls Ersatzteilnehmer auch noch rechtzeitig vor Reiseantritt gefunden werden (Es soll für den Fall erhöhter Nachfrage eine Warteliste geführt werden). Die in Reisefragen erfahrenen OS-Vorsitzender Herr Jahr sowie der NRW-Landesvorsitzende Herr Schonscheck sollen in die Planungen eingebunden werden. Interessierte Landsleute können auf unseren AB unter 0451-77303 Ihren Teilnahmewunsch aufsprechen; diesen werden anschließend Reiseplanungs- und Reservierungsunterlagen zugeschickt.*

---

**DANZIG-SPENDE:** Liebe Landsleute! Der gemeinnützige Bund der Danziger kann nur so effektiv und umfangreich arbeiten und, was damit zusammenhängt, auch solange aktiv existieren, solange es ihm sein extrem sparsames Budget erlaubt. Bitte unterstützen Sie uns durch Ihr gemeinschaftliches persönliches Engagement, durch Werben von Mitgliedern oder durch Entrichtung von Mitgliedsbeiträge oder Überweisung von Spenden. Unsere Bankverbindung lautet: **Bund der Danziger e.V., Kontonr. 134528, BLZ 23040022, Commerzbank Lübeck (aus dem Ausland: BIC/SWIFT COBADEFF230, IBAN DE54230400220013452800)**. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!